

Vorsicht auf dem Eis!

Erst nach längeren Frostperioden beginnt der eigentliche Winterspaß: Seen und Flüsse überziehen sich vom Rand aus langsam mit einer glitzernden Eisschicht. Dann heißt es bald: Raus mit den Schlittschuhen und rauf aufs Eis, zum Pirouettendrehen, Fangen- oder Eishockeyspielen, mit Ästen als Schlägern und einem Holzklötzchen als Puck. Doch der Spaß kann schnell vorbei sein, wenn das Eis noch nicht tragfähig ist. Deshalb sollten Sie und Ihre Kinder unbedingt einige Regeln beachten.

Kinder dürfen nicht zu früh auf zugefrorene Seen oder Flüsse.

Erkundigen Sie sich bei Ihrer zuständigen Gemeinde. Dort kann man Ihnen sagen, welche Eisflächen schon freigegeben sind und ohne Bedenken betreten werden können.

Das Eis auf einem See muss mindestens 15 cm dick sein.

Das Eis auf einem Fluss muss mindestens 20 cm dick sein.

Betreten Sie niemals aufrecht das Eis, wenn Sie einem Einbrechenden helfen. Wenn Sie über die Eisfläche robben, verteilt sich Ihr Gewicht besser.

Helfen Sie dem Einbrechenden mit einem Brett oder einer Leiter.

Eine Unterkühlung ist lebensgefährlich. Rufen Sie deshalb umgehend den Notarzt unter 112.

Legen Sie dem Geretteten, wenn möglich, eine Decke um und bringen Sie ihn ins Warme.